

Seleform ist Repräsentant und Importeur internationaler Möbelkollektionen mit hohem Qualitäts- und Designanspruch für den anspruchsvollen und gehobenen Inneneinrichtungsmarkt.

Artifort

mocoba®

K REX KRALJ

seledue

THONET

Wilde + Spieth

## Editorial

Der Sommer ist da und mit ihm die Lebensfreude. Bereits im Frühling konnten wir uns darüber freuen, dass wieder Messen stattfinden und zahlreiche Neuheiten präsentiert wurden.

Die Produktneuheiten, Programm-erweiterungen und Neuauflagen bei Seleform möchten wir Ihnen auch hier im neusten Seleinform vorstellen. Dazu zählt unter anderem die erweiterte Kollektion von **Thonet**; ebenso hat **Artifort** sein Sortiment um faszinierende Reeditionen und Neuentwicklungen ergänzt. Mit besonderer Freude präsentieren wir Ihnen den Wiener «Stadthallensessel»: Der stapelbare Holzstuhl, der in unserer Region kaum bekannt ist, wird neu Bestandteil der **Seledue** Kollektion sein.

**Thonet, Artifort, Mocoba, Rex Kralj, Wilde + Spieth** und **Seledue**: Wenn es um hochwertige Möblierungen für das anspruchsvolle Objekt oder den stilsicheren Privatbereich geht, ist Seleform der erste Kontakt. Wir sind der kompetente Partner für Architekten, Innenarchitekten, Gastronomen oder Einrichtungshäuser, die Wert auf hochstehendes Design, beste Qualität und guten Service legen.

Inspirierende Lektüre wünscht

Philip de Vries / Seleform AG



## Thonet

Stuhl «119F»



Mit dem «119F» erhält die beliebte Holzstuhl-Familie «118» von **Thonet** Zuwachs in Form eines Sessels, womit die Familie nun komplett abgerundet ist. Das Holzstuhlprogramm nach dem Entwurf von Sebastian Herkner zeichnet sich aus durch die klassischen **Thonet** Eigenschaften und ergänzt sie mit zeitgemäss frischen Zügen. Die Bugholzstühle besitzen wie der Ur-Typ des **Thonet**-Stuhls einen aus einem Stück gebogenen Sitzrahmen und wahlweise auch das Wiener Geflecht (Rohrgeflecht). Mit Armlehnen und in einer Sitzhöhe von 41 cm beweist sich der Stuhl in Form des neuen «119F» jetzt auch als Lounge Chair. In diesem Format eignet er sich bestens als Ergänzung zu einer komfortablen Sofalandschaft, für Loungebereiche oder Lobbys. Überall setzt er einen elegant lässigen Akzent und bietet dabei herausragenden Sitzkomfort. Eine breite, leicht geneigte Rückenlehne und eine tiefe, im Winkel von 5,5 Grad nach hinten geneigte Sitzfläche laden zu einer entspannten Sitzposition ein.

Der «119F» ist analog zum «118» in aufgehellter Buche, in gebeizten Ausführungen und in einer Hochglanzlackierung erhältlich. Die Sitzfläche ist verfügbar als Muldensitz oder mit Rohrgeflecht bespannt. Ein optionales Sitzkissen, das sich an den Hinterbeinen befestigen lässt, macht den Lounger noch bequemer.



Die von **Seleform** vertriebenen Produkte decken die Ansprüche der verschiedensten Bereiche: Gastronomie, Schulung und Seminar, Health Care, Spital, Warten und Empfang, Garten oder Wohnen. Der Designmöbel-Fachhandel in der Schweiz und in Liechtenstein ist unser Vertriebspartner. **Seleform** berät Architekten, Innenarchitekten und Planer vor Ort oder im eigenen Ausstellungsraum. Kontaktieren Sie uns. Fragen Sie nach einer unverbindlichen Beratung oder Bemusterung.

Seleform AG  
Gustav Maurer-Strasse 8  
CH-8702 Zollikon  
Tel +41 44 396 70 10  
info@seleform.ch  
www.seleform.ch



Thonet Tisch «1140»

## Neuer Allround-Tisch «1140»



Der neue «1140» ist so schlicht und stabil, dass er sich für nahezu jeden Zweck und jede Umgebung eignet. Designer Werner Aisslinger entwickelte den Tisch 2021 zusammen mit **Thonet** für das Projekt BaseCamp Lyngby (Dänemark). Die Apartmenthäuser für Studierende kombinieren den Typ des amerikanischen Campus mit europäischer Ästhetik. In diesem Zusammenhang sollten die reduzierten Holztische mal als Esstisch, mal als Arbeitsplatz oder für ausgiebige Feiern erhalten können. Charakteristisch für die äusserst belastbare und langlebige Konstruktion sind die aussen in einem Viertelkreis abgerundeten Tischbeine aus massivem Eichenholz sowie die dezent sichtbaren Verbindungselemente an den Ecken der Tischplatte. Diese wiederum ist eine mit Eichen-Echtholz furnierte Stäbchenplatte (Plattenstärke: 42 mm), die jeweils klar lackiert oder aufgehellert erhältlich ist. Die Tischbeine bestehen aus massiver Eiche. Die Verbindungselemente gibt es in poliertem Aluminium oder schwarzgrauer Pulverbeschichtung (RAL 7021). Auch Sonderanfertigungen sind möglich. Zur Markteinführung ist der «1140» in vier Längen (1 m, 2 m, 2,20 m und 2,40 m) und jeweils mit einer Breite von 1 m erhältlich.



Thonet Stuhl «S 661»

## Wiederauflage: Der Triennale-Stuhl «S 661»



Der Stuhl-Entwurf «S 661» von Günter Eberle gewann 1954 an der Mailänder Designausstellung Triennale eine Silbermedaille und erhielt im gleichen Jahr auch den Preis «Die gute Industrieform». Seine Vielseitigkeit und ein besonders effizienter Umgang mit Materialien machen ihn noch heute zu einem zeitgemässen Stuhl, der jetzt seine Neuauflage bei **Thonet** erlebt. Reduziert und dabei organisch geformt, erhält der «S 661» auch dank einer natürlichen Holzmaserung eine schmeichelnde Erscheinung. Der plastische Entwurf aus Formholz ist in Buche, Eiche oder Nussbaum erhältlich. Das schlanke Untergestell aus Stahlrohr ist wahlweise verchromt, weiss oder schwarz pulverbeschichtet.

Wilde + Spieth Drehhocker «LAB 1»

## Bewegung im Health-Care



In Zeiten von Pop-up Impfstellen und Testzentren hat sich der Drehhocker «S 193 R» von Wilde + Spieth nach dem Entwurf von Egon Eiermann besonders bewährt. Der Hocker lässt sich schnell und flexibel bewegen und bietet auf einfache Art einen hohen Komfort. Neu ist der «S 193 R» für Einsätze im Health-Care auch als Variante «LAB 1» mit einem Sitz aus Soft PU erhältlich – ergänzend zum bewährten Sitz in diversen Holzarten. Der Soft PU-Sitz ist besonders unempfindlich gegen den häufigen Einsatz von Desinfektionsmitteln. Zudem bietet das weiche Material einen angenehmeren Sitzkomfort. Auch in dieser Variante besitzt das Alugestell des Hockers eine Servolift® Sitzhöhenverstellung mit Gasfeder. Das Untergestell ist im Standard poliert/verchromt sowie schwarz pulverbeschichtet erhältlich.

Mocoba Regalsystem «Mocoba Spacer»

## Noch mehr Flexibilität mit Mocoba



Das Steckregal «Mocoba» erleichtert das moderne Leben enorm. Denn das modulare Regal nach dem Entwurf von Klaus Kiefer ist als Stecksystem konzipiert: Es lässt sich ganz einfach ohne Werkzeug aufbauen und ist jederzeit anpassungsfähig. So bietet es unendlich viele Gestaltungsmöglichkeiten – im Grossraumbüro, in der Bibliothek oder im Kinderzimmer. Mal wellenförmig, mal linear und regelmässig, hier mit Klappen oder Türen, da mit Schrägtafeln – in seinen vielen Ausführungen ist das Regalsystem frei aus- und umbaubar. Neu ist das Regal auch mit der Tiefe 42 cm, als Variante «Mocoba Spacer», erhältlich. Die Kanten sind in MDF natur oder weiss, in Eiche natur oder Multiplex wählbar. Damit das Regal optimal zusammengestellt werden kann, steht auch für das «Spacer» eine anwenderfreundliche Software mit 2D- und 3D- Ansichten inklusive Stücklisten und Preisen zur Verfügung.





Seledue «Stadthallensessel»

# Der legendäre «Stadthallensessel»

Der «Stadthallensessel» von Roland Rainer ist ein Wiener Original aus den 1950er-Jahren. Er entstand zusammen mit der Planung für die Wiener Stadthalle, die als Meisterwerk des bekannten österreichischen Architekten gilt und bis heute zu den wichtigsten Veranstaltungshallen Europas zählt. Mit dem stapelbaren Bugholzsessel schuf Rainer eine inzwischen legendäre Grossraumbestuhlung, die jetzt von **Seledue** neu aufgelegt wird.

Dank einer ausgefeilten Konstruktionsweise wirkt der «Stadthallensessel» optisch massiv und wertig. Aufgrund der reduzierten Form und eines charakteristischen, optionalen Lochmusters in der Rückenlehne überrascht er aber mit einem verhältnismässig geringen Gewicht. Das macht sein Handling auch in grosser Zahl sehr einfach. Der Rahmen der Sitzfläche ist in massivem Bugholz gefertigt und wird durch eine «fremde Feder» aus nicht gebogenem Holz zugunsten von Stabilität und Langlebigkeit unterstützt. Um ein besonders ästhetisches und hochwertiges Möbel zu erhalten, erfolgt die Feinbearbeitung wie das Schleifen der Buchenholz-Oberfläche noch heute in aufwendiger Handarbeit. Variabel ergänzt der klassische Stapelsessel Versammlungs- und Veranstaltungsräume – in loser Anordnung oder auch per Stuhlreihenverbindung – im Redesign auch ohne Armlehnen.

### Architekt Roland Rainer

Roland Rainer (1910 - 2004), Arch. Prof. Dr. Dr. h. c., studierte Architektur an der technischen Hochschule in Wien. Der gebürtige Kärntner prägte die österreichische Architektur und durch seine internationale Lehrtätigkeit mehrere Generationen von Architekten. Als sein Meisterwerk gilt die Wiener Stadthalle, die in den Jahren 1954 bis 1958 im Zeichen politischer und kultureller Erneuerung entstand. Rainers Werk reicht von Wohnbauten über Schulen und Kirchen bis hin zu Möbelentwürfen, darunter der legendäre stapelbare «Wiener Stadthallensessel».



Der «Stadthallensessel» ergänzt wie hier in der Evangelisch-reformierten Kirche in Rapperswil variabel Versammlungs- und Veranstaltungsräume.



Mit Stuhlreihenverbindung oder wie hier in loser Anordnung gibt der stapelbare Holzstuhl eine robuste wie ästhetische Sitzgelegenheit ab.



Artifort Lounge-Sofa &lt;070&gt;

# Design Update für 60er-Jahre Ikone



Schlanke, strenge Linien, ein elegantes Gestell und eine Kapitonierung als Finish: Die Serie <070> mit ihrer bequemen, etwas höheren Sitzfläche entstand 1962 als eleganter Gegenentwurf zu den meist opulenten, niedrigen Lounge-Sofas.

Jetzt erweitert **Artifort** die von Kho Liang le entworfene Kollektion um eine neue Möglichkeit für den gewerblichen und privaten Markt. Original-Kompositionen aus dem Jahr 1962 kehren zurück, darunter ein gerades Sofa mit Tischplatte, ein Daybed mit optionaler Tischplatte und die Möglichkeit, diese Kompositionen zu beliebig grossen Sitzgruppen zu kombinieren. Das bietet die Freiheit, inspirierende Räume zum Warten, Treffen und Loungen zu schaffen. Auch konzentriertes Arbeiten im Openspace-Office oder zu Hause ist auf dem <070> möglich. Das <070> ist serienmässig mit runden Knöpfen versehen und optional ohne Knöpfe bestellbar. Es gibt eine umfangreiche Farb- und Stoffauswahl in Stoff oder Leder. Das Gestell ist pulverbeschichtet oder in Chrom erhältlich.

Artifort Stuhl &lt;Suit&gt;

## Massanzug in Weiss

Der elegante <Suit> nach dem Entwurf der schwedischen Designerin Monica Förster umgibt den Körper wie ein Massanzug. In Weiss strahlt der komplett gepolsterte Stuhl eine zusätzliche, feierliche Eleganz aus und verleiht jedem Raum eine extravagante Art von Wohnlichkeit. Die weiche Polsterung macht ihn zur willkommenen Sitzgelegenheit für festliche Tafelrunden wie für langwierige Sitzungen. Der Stuhl <Suit> ist in zwei Varianten erhältlich – entweder mit Gleitern oder mit Rollen. Für die Polsterung bietet **Artifort** diverse Leder, Kunstleder und eine Vielzahl von textilen Varianten an.



Rex Kralj &lt;1960 chair&gt;

# Retrochic jetzt auch stapelbar



Der <1960 chair> aus der **Rex Kralj** Kollektion verkörpert eine leichte und langlebige Variante des <1960> von Niko Kralj aus den 60er-Jahren. Die perfekten Proportionen seiner Sperrholzgarnituren werden von einem Vierkantstahlrohrgestell getragen und bieten einen sehr hohen Sitzkomfort. Ganz neu ist der Stuhl auch als stapelbare Version erhältlich und macht sich als ohnehin leichte Sitzgelegenheit ideal für die Bestuhlung von variabel genutzten Räumen wie im Gastro- oder Veranstaltungsbereich.

Alle <1960>-Varianten sind mit pulverbeschichteten Stahlrahmen in Schwarz sowie Sitz und Rückenlehne in Sperrholz Eiche natur oder schwarz erhältlich.

Rex Kralj Lounge Sessel &lt;Shell&gt;

## Dezenter Lounge Sessel



Der Lounge Sessel <Shell> aus der **Rex Kralj** Kollektion ist ein filigraner Sessel mit zwei identisch gebogenen Sperrholzplatten, die als Sitz und Rückenlehne zusammengefügt sind. Dank dieser minimalistischen Struktur ist der <Shell> extrem elegant und bietet dabei hohen ergonomischen Komfort. Der Sessel ist wie das gesamte Stuhlprogramm <Shell> mit einem Gestell in pulverbeschichtetem Metall erhältlich.

Als Variante <Square> besitzt er zusätzlich Armlehnen. Zum Beine hochlegen lässt er sich mit einem <Footstool> ergänzen. Wahlweise sind Sitzfläche und Rücken ungepolstert und/oder gepolstert oder vollumpolstert erhältlich. Dafür stehen Textilien in verschiedenen Farben oder Leder zur Auswahl.



Rex Kralj Beistelltischprogramm &lt;SQ Side Table&gt;

## Beiläufig elegant



Die eleganten Beistelltische gehören zum Programm <SQ> von **Rex Kralj**, das durchgehend zeitgemäss, funktional und klar geschnitten ist. Die Stücke kommen in verschiedenen Höhen wie Durchmessern und ergänzen Innenräume, ohne sie zu dominieren. Jeder Beistelltisch besteht aus einem schwarzen Metallrahmen aus schlanken, pulverbeschichteten Vierkantrohren und besitzt eine MDF-Tischplatte mit Holz furnier in Eiche natur, Eiche schwarz gebeizt oder Walnuss natur. Die kompakte Variante <SQ Side Table> besitzt einen Durchmesser und eine Höhe von 45 cm. Der <SQ Coffee Table High> ist ein Tisch mit einer Höhe von 35 cm und einem Durchmesser von 65 cm oder einen Durchmesser von 80 cm auf einer Höhe von 33 cm (<SQ Coffee Table>) – wahlweise ist die Tischplatte auch in ovaler Form erhältlich.



Seledue &lt;Coray&gt; Stuhl

# Überall beliebt: der <Coray> Stuhl

Man trifft ihn auf Hotelterrassen, in Bistros und auf privaten Balkonen. Der <Coray> Stuhl nach dem Entwurf von Hans Coray bringt seit beinahe 70 Jahren unkomplizierte Leichtigkeit in seine Umgebung. Komplett zeitlos und allwettertauglich überzeugt der leichte Alustuhl mit seinem frischen Auftreten. Dabei ist der <Coray> unverwüstlich. Nicht nur, dass der Klassiker unzählige Trends und Entwicklungen in der Möbel- und Gartenbranche standhaft überlebt hat. Genauso standhaft trotz er in der Ausführung aus eloxiertem Aluminium den Wetterbedingungen. Dabei ist der Stuhl auch noch wunderbar unkompliziert, weil stapelbar und extrem leicht zu transportieren. <Coray> besitzt ein filigranes Gestell aus Edelstahl, mit oder ohne Armlehnen, und ist ab Lager lieferbar.



## Hans Coray

Hans Coray (\* 1906 in Wald ZH; † 1991 in Zürich) studierte ursprünglich Romanistik und hatte als Sohn eines Kunsthändlers im Umfeld der Dadaisten schon bald Kontakte mit den Zürcher Künstlerkreisen.

Zusammen mit seiner Frau Verena Loewensberger gehörte er zum Kreis der Zürcher Konkreten. Schon im Jahr 1930 entwarf er erstmals Möbel. Sein bekanntester Entwurf ist der <Landstuhl>, den er für die Schweizerische Landesausstellung von 1939 entwarf. Coray, der nach den 1950er-Jahren vornehmlich als Maler und Plastiker tätig war, legte grossen Wert auf die Funktionalität und Einfachheit seiner Modelle und gilt als Vorreiter des Schweizer Industriedesigns.

Rex Kralj Stuhl &lt;Zelo&gt;

# Leicht und unkompliziert



Draussen im Garten oder auf der Terrasse zählt vor allem eins: Eleganz, die sich leicht und unkompliziert anfühlt. So wie Stuhl <Zelo> aus der **Rex Kralj** Kollektion. Der Entwurf des australischen Designers Tom Fereday ist an den Klassiker <Shell> von **Rex Kralj** angelehnt und so minimalistisch wie aufwendig. Sanft geschwungene, feine Metalldrähte formen die ergonomische Sitzschale und hauchfeine Kufen. Die mühelose Eleganz sorgt zusammen mit einem angenehmen Sitzkomfort dafür, dass man <Zelo> gerne um sich hat – drinnen wie draussen. Dank einer pulverbeschichteten Oberfläche (in mattem Weiss oder Schwarz) hält der Stuhl jeder Witterung stand. Als platzsparender Stapelstuhl ist er damit auch ideal als Outdoorstuhl für den Gastronomiebereich geeignet.

